**Der Globale Wirtschaftszusammenbruch während der Corona Pandemie 2020**

Von: Advait Sunil

Die Wirtschaft hat im letzten Jahr weltweit unter der Corona Pandemie gelitten. Laut Weltbank “repräsentiert die Covid Rezession den schnellsten, dramatischsten Rückgang der Wirtschaft seit 1990.”[[1]](#footnote-0) Dies ist eine auf das Problem fokussierte, wahre Darstellung der heutigen Weltwirtschaft. Eine der Hauptfolgen dieser Pandemie ist, dass sie zu Arbeitslosenquoten geführt hat, die Regierungen, Unternehmen und Bürger belastet haben. Die International Labour Organization definiert Arbeitslosigkeit als "die Unfähigkeit einer Volkswirtschaft, Arbeitsplätze für diejenigen Personen zu schaffen, die arbeiten wollen, dies aber nicht tun, obwohl sie für eine Beschäftigung zur Verfügung stehen und aktiv Arbeit suchen.”[[2]](#footnote-1) Laut dem Global Finance Magazine (Stand Ende Oktober 2020) haben weltweit schätzungsweise über 100 Millionen Menschen seit der offiziellen Beginn der Pandemie im Februar 2020 bis Anfang Dezember 2020 ihren Arbeitsplatz verloren.[[3]](#footnote-2) Diese außerordentlich hohe Zahl ergibt sich aus der Not der Unternehmen, ihre Kosten zu senken, was zu mehr Menschen ohne Einkommen führen wird. Es stellt sich daher die Frage, ob sich die Wirtschaft in den kommenden Jahren vollständig erholen kann oder nicht.

Die Regierungen der Welt stehen vor mehr Problemen als Lösungen, da die Arbeitslosigkeit unter dem gegenwärtigen wirtschaftlichen Stand zunimmt. Die globalen Wirtschaftsaussichten vom Juni 2020 ergaben, dass die Basisprognose einen Rückgang des globalen BIP (Bruttoinlandsprodukt) um 5,2% im Jahr 2020 vorsah - die tiefste globale Rezession seit Jahrzehnten.[[4]](#footnote-3) Dies steht in krassem Gegensatz zu 2019, wo das globale BIP um 2,9% gestiegen ist. Die Minderung der Steuereinnahmen verschärft die Probleme der Regierungen weiter. Da weniger Menschen arbeiten, verdienen weniger Menschen genug Einkommen, um Steuern zu zahlen, was einen großen Einfluss auf die Finanzen der Regierung hat. Diese Finanzen werden auch durch die Leistungsansprüche von mehr Arbeitslosen erschöpft. Rom Economics erklärte: „Arbeitslosigkeit in einer Volkswirtschaft bedeutet, dass weniger Menschen arbeiten und mehr Menschen Leistungen beanspruchen. Mehr Menschen, die Leistungen in Anspruch nehmen, belasten die Finanzen der Regierungen, welche mehr für Leistungszahlungen und weniger für andere Wirtschaftsbereiche ausgeben müssen - daher entstehen Kosten für verlorene Opportunitäten.“ Beispielsweise wird der weltweite Umsatz der Reise- und Tourismusbranche im Jahr 2020 auf geschätzte 396,37 Milliarden US-Dollar geschätzt - ein Rückgang von rund 42,1% gegenüber dem Vorjahr.[[5]](#footnote-4) Dies liegt deutlich unter der ursprünglichen Prognose für 2020 von rund 712 Milliarden Dollar. In der Woche vom 21. Dezember 2020 ging die Anzahl der Linienflüge weltweit um 40,5% gegenüber der Woche vom 23. Dezember 2019 zurück.[[6]](#footnote-5)

Im Oktober 2020 zeigten Daten von Statista (Plecher), dass allein die Zahlungen von Bundes- und Landesregierungen in den USA für Arbeitslosenunterstützung 8,43 Milliarden Dollar betrugen, über 5 Milliarden Dollar mehr als zu Beginn der Pandemie.[[7]](#footnote-6) Während die wohlhabenden Online-Unternehmen während der Pandemie immer reicher wurden (z. B. Einzelhändler wie Amazon, Ebay, Best Buy, Gamestop usw.), hatten die ärmeren Teile der Welt Schwierigkeiten, Jobs zu finden, und eine Mahlzeit für die nächsten Tage zu finden, geschweige denn Gewinne zu machen. Und da die Pandemie seit fast 10 Monaten andauert, hat es eine anhaltende Arbeitslosigkeit gegeben, die möglicherweise zu einem Verlust lebenswichtiger Fähigkeiten und Produktivität geführt hat. Ein Mitarbeiter von Reference behauptet: „Dies liegt daran, dass berufliche Fähigkeiten, wie sie beispielsweise in den Bereichen Medizin und Technik zu finden sind, ständig genutzt und aktualisiert werden müssen, um mit den neuesten technologischen Innovationen Schritt zu halten.“[[8]](#footnote-7) Da die Welt großteils von zuhause aus arbeiten musste, hat dies Branchen schwer beschädigt, die physische Interaktion erfordern, um Gewinne zu erzielen, wie Hotels, Restaurants, Fitnessstudios, Bars und Lebensmittelgeschäfte. Darüber hinaus stehen Personen, die längere Zeit arbeitslos bleiben, vor Herausforderungen bei der Suche nach neuen Arbeitsplätzen, was zu einer Notwendigkeit für eine Umschulung oder Umrüstung führt.[[9]](#footnote-8) Daher müsste die Regierung diese Fähigkeiten neu vermitteln. Dieser Druck auf die Regierung würde erfordern, dass mehr Geld aus dem bereits stark gekürzten Budget bereitgestellt werden müsste.[[10]](#footnote-9)

Die Weltbank behauptet: „Weltweit hat das Pro-Kopf-Einkommen in den meisten Ländern, seit 1870 den größten Anteil eingebüßt. Für fortgeschrittene Volkswirtschaften wird ein Rückgang von 7 Prozent prognostiziert, wobei diese Schwäche die Aussichten vieler Schwellenländer beeinflusst hat. Für diese Entwicklungsländer wird ein Rückgang um 2,5 Prozent prognostiziert, da sie mit ihren eigenen Ausbrüchen des Virus im Inland fertig werden müssen. “ Dies wäre die schwächste Leistung dieser Volkswirtschaftsgruppe seit mindestens sechzig Jahren.

Die Arbeitslosigkeit wirkte sich auch auf die Mittelschicht aus, unabhängig von ihrem Arbeitsplatzstatus, bis hin zum Kaskadeneffekt, der zum Verlust von Arbeitsplätzen führte. Diejenigen Arbeitnehmer, die mehr Arbeit leisten müssen, nachdem ein Unternehmen einen Teil ihrer Mitarbeiter entlassen hat, erhalten wahrscheinlich keine zusätzliche Entschädigung für die zusätzlichen Arbeitsstunden, was zu geistiger Müdigkeit und allgemeiner Unzufriedenheit führen kann.

Die Kosten der Arbeitslosigkeit für den Einzelnen sind nicht schwer vorstellbar. Stephen Simpson: „Wenn eine Person ihren Arbeitsplatz verliert, hat dies häufig unmittelbare Auswirkungen auf den Lebensstandard dieser Person. Vor der Großen Rezession war die durchschnittliche Sparquote in den USA gegen Null (und manchmal darunter) gesunken, und es gibt vereinzelte Berichte, dass die durchschnittliche Person nur wenige Wochen von ernsthaften finanziellen Schwierigkeiten entfernt ist, ohne einen bezahlten Job zu haben. “ [[11]](#footnote-10) Selbst für diejenigen, die Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung und andere Formen der staatlichen Unterstützung haben, ist es häufig der Fall, dass diese Leistungen 50% oder weniger ihres regulären Einkommens ersetzen.[[12]](#footnote-11) Das heißt, diese Leute verbrauchen weit weniger als gewöhnlich. Die wirtschaftlichen Folgen können jedoch über einen geringeren Verbrauch hinausgehen.[[13]](#footnote-12) Simpson erklärt: "Viele Menschen werden sich zur Not dem Altersguthaben zuwenden, und die Entleerung dieser Ersparnisse hat schwerwiegende langfristige Folgen."

Auch Unternehmen haben mit der jüngsten Pandemie mit den Auswirkungen der Arbeitslosigkeit zu kämpfen. Arbeitslosigkeit in einer Volkswirtschaft bedeutet, dass viel mehr Menschen weniger verfügbares Einkommen haben. Dies wurde im Jahr 2020 veranschaulicht, da die Ausgaben für die meisten Waren und Dienstleistungen für viele eine Herausforderung darstellten. Infolgedessen verzeichneten die Unternehmen geringere Umsatzerlöse und nicht nur einen Gewinnrückgang, sondern viele mussten sogar schließen. Minderwertige Waren waren auch die einzigen Waren, die Gewinn brachten, da die niedrigen Preise attraktiver als zuvor erschienen.

Die Weltbank prognostiziert, dass die Pandemie so stark zurückgeht, dass inländische Maßnahmen zur Eindämmung des Virus in fortgeschrittenen Volkswirtschaften und später in Entwicklungsländern bis Anfang 2021 aufgehoben werden können. Sie glaubt auch, dass sich die negativen globalen Auswirkungen in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 abschwächen und eine weit verbreitete Finanzkrise vermieden werden wird. Die Weltbank erklärte: „Dieses Szenario würde eine Wiederbelebung des globalen Wachstums auf 4,2% im Jahr 2021 beinhalten. Diese Ansicht könnte jedoch eine zu optimistische Position sein. Sollten sich neue COVID-19-Ausbrüche wiederholen, und die Bewegungseinschränkungen erweitert oder wieder eingeführt werden oder wenn die Störung der Wirtschaftstätigkeit verlängert werden sollte, könnte die Rezession tiefer sein. Unternehmen könnten Schwierigkeiten haben, Schulden zu bedienen, eine erhöhte Risikoaversion könnte zu steigenden Kreditkosten führen, und Insolvenzen und Ausfälle könnten in vielen Ländern zu Finanzkrisen führen. In diesem Abwärtsszenario könnte das globale Wachstum 2020 um fast 8% schrumpfen.“ Daher sind Unternehmen im jedem Fall betroffen, da die Rezession nicht die gleichen Auswirkungen haben wird wie derzeit. Sie kann sich entweder verlängern und verschlechtern oder den Weg zu einem erfolgreichen wirtschaftlichen Wiederaufbau weisen.[[14]](#footnote-13)

Trotz dieser Probleme sollte sich die Weltwirtschaft langsam und schrittweise erholen, in dem Vertrauen, dass Impfstoffe für Regierungen, Arbeitgeber und Arbeitskräfte sorgen werden. Langsam werden mehr Unternehmen ihre Geschäftstätigkeit wieder aufnehmen und ausbauen, sodass sie die Belegschaft wieder einstellen oder sogar neue Angestellten einstellen müssen. Vor diesem Hintergrund erklärt Andy Puzder: „Selbst während der Pandemie hat die Wirtschaft seit April einen historischen Anstieg von 12,3 Millionen Arbeitsplätzen verzeichnet.“[[15]](#footnote-14) Der internationale Handel, der auf fairen Praktiken, dem Abbau von Monopolen, dem verringerten Nationalismus in der Wirtschaftspolitik und einem deutlichen Anstieg der Staatsausgaben in beschäftigungsfördernden Gebieten beruht, koennen den Motor des globalen Wirtschaftswachstums der nächsten Generation anwerfen. In der Vergangenheit ist es immer wieder gelungen, wirtschaftliche Rezessionen zu überwinden, und der menschliche Sinn für Überleben und Wachstum sollte sicherstellen, dass die Wirtschaft in den nächsten zehn Jahren wieder aufgebaut wird.

1. Puzder, Andy. “U.S. Economy Showing Strains From Virus, Business Restrictions.”

   *Washington Post*. Washington Post Inc., 2020. 14 Dec. 2020. Web. [↑](#footnote-ref-0)
2. Min, Joo. “Indicator Description: Unemployment Rate.” *ILOSTAT.* International Labor

   Organization Inc., 2021. Web. [↑](#footnote-ref-1)
3. Ventura, Luca. “Unemployment Rates Around the World 2020.” Global Finance. Global Finance [↑](#footnote-ref-2)
4. Azizi, Mo. “The Global Economic Outlook During the COVID-19 Pandemic: A Changed

   World.” *World Bank.* World Bank Inc., 2020. 8 June. 2020. Web. [↑](#footnote-ref-3)
5. Lock, S. “Forecasted Change in Revenue From the Travel and Tourism Industry Due to the

   Coronavirus (COVID-19) pandemic worldwide from 2019 to 2020.” Statista. Statista

   Inc., 2020. 20 Oct. 2020. [↑](#footnote-ref-4)
6. Mazareanu, Z. “Year-on-year Change of Weekly Flight Frequency of Global Airlines from

   January 6 to December 21, 2020, by Country.” Statista. Statista Inc., 2020. 23 Dec. 2020. Web. [↑](#footnote-ref-5)
7. Diffin, Eric. “Total Monthly Unemployment Insurance Benefits Paid in the United States

   Between October 2019 and October 2020.” Statista. Statista Inc., 2020. 1 Dec. 2020. Web. [↑](#footnote-ref-6)
8. Nickel, Gerard. “What Are the Effects of Unemployment on Society?” *Reference*. Ask Media

   Group LLC. 25 Mar. 2020. Web. [↑](#footnote-ref-7)
9. Puzder, Andy. “U.S. Economy Showing Strains From Virus, Business Restrictions.”

   *Washington Post*. Washington Post Inc., 2020. 14 Dec. 2020. Web. [↑](#footnote-ref-8)
10. Rosca, Matei, Bjarke Smith-Meyer, Paola Tamma and Hannah Brenton. “The Global

    Coronavirus Economy: How Bad Will it Get?” *Politico*. Politico Inc., 2020. 2 Sep. 2020. Web. [↑](#footnote-ref-9)
11. Simpson, Stephen D. “The Cost of Unemployment to Society”. *Investopedia.* Dot Dash

    Publishing Family Inc., 2021. 24 Sep. 2020. Web. [↑](#footnote-ref-10)
12. Zin, Jecko. “Effects of Unemployment.” *Rom Economics.* Rom Economics Inc., 2020. 14 Sep.

    2017. Web. [↑](#footnote-ref-11)
13. Choe, Stan. “How Soon Will the Economy Recover From COVID-19? A panel of 48 top

    Experts Are Getting Optimistic.” *Chicago Tribune.* Chicago Tribune Inc., 2020. 8 Dec.

    2020. Web. [↑](#footnote-ref-12)
14. Azizi, Mo. “The Global Economic Outlook During the COVID-19 Pandemic: A Changed

    World.” World Bank. World Bank Inc., 2020. 8 June. 2020. Web. [↑](#footnote-ref-13)
15. Carlsson-Szlezak, Philipp, Paul Swartz, and Martin Reeves. “Why The Global Economy Is

    Recovering Faster Than Expected.” Harvard Business Review. Harvard Business Review

    Inc., 2020. 3 Nov. 2020. Web. [↑](#footnote-ref-14)